

# Der Tagesspiegel

» erweiterte Suche Berlin 23°C, wolkig

STARTSEITE POLITIK BERLIN WIRTSCHAFT SPORT KULTUR WELT MEINUNG MEDIEN WISSEN

02.09.2011 15:45 Uhr | Von **Michaela Nolte** | Kommentare: 0

Artikel teilen:

## Tiefflug unter blauem Himmel



Tarnmuster. „Unforeseen Transformation“ von Burçak Bingöl (2011), zu sehen auf der Satellitenmesse Liste. Foto: Liste

**Preview, Liste, Kunstsalon – Berlins frühere Satellitenmessen treten mit frischen Konzepten an**

Empfehlen

0

0

Nach den Turbulenzen, die die Absage des Art Forums ausgelöst hat, scheint das Motto der drei früheren Satellitenmessen: alles auf Anfang. Ein Pressefoto zeigt unter das Tempelhofer Flugfeld unter blauem Himmel, auf dem das Direktorentrio der Preview durchstartet:

gut gelaunt und mit einem Modellflugzeug.

Die Berliner Liste macht aus der Not eine Tugend und tritt nun als „größte Kunstmesse Berlins“ an. Insgesamt schlagen 127 Aussteller aus 26 Nationen ihre Kojen im „Trafo“, dem einstigen Heizkraftwerk Mitte (Köpenicker Straße 70) auf. Doch die Zahlen täuschen nicht darüber hinweg, dass es sich weitgehend um Künstler und Künstlergruppen handelt, die sich selbst vertreten.

Professionelle Galerien sind rar, und auch in der Vergangenheit hat sich Wolfram Völckers Berliner Liste mehr durch spannende Orte hervorgetan als durch Qualität. Ob es in der Masse der achten Ausgabe auch Klasse zu entdecken gibt, bleibt abzuwarten (Eröffnung: 7.9., 18 Uhr; Do-Sa 13-21 Uhr, So 13-19 Uhr).

Mehr Spannung und künstlerisches Niveau verspricht die Preview, zu der im verflixten siebenten Jahr 61 Galerien und kuratierte Projekträume aus 15 Ländern anreisen. Der Ort bleibt der bewährte Hangar 2 des ehemaligen Flughafens Tempelhof (Columbiadamm 10), wo die Profilteste der drei kleinen Messen ab Donnerstag (18-22 Uhr) bis Sonntag (jeweils 13-20 Uhr) ihre Tore öffnet.

Die Gratwanderung eines professionellen Rahmes ohne Gedeihenheit managt das Direktorenteam - die Galeristen Kristian Jarmuschek und Rüdiger Lange sowie der Künstler Ralf Schmitt - dank einer klugen Fortentwicklung des Konzepts mit „junger, aufstrebender Kunst“. So können Studenten diverser Kunsthochschulen in Zusammenarbeit mit Galerien erste Kunstmarktluft schnuppern. Neu ist die Kooperation mit der Messe Fresh Paint aus Tel Aviv, die sich mit aktueller israelischer Videokunst vorstellt. Mit dem Pilotprojekt strebt die Preview eine längerfristige, internationale Vernetzung an.

Einem personellen Relaunch hat sich der Berliner Kunstsalon unterzogen. Nachdem Gründer Edmund Piper 2010 ein künstlerisches Sabbatjahr eingelegt hat, übernimmt der Fotograf dieses Jahr wieder die Leitung. Das Programm setzt einmal mehr auf

anarchischen Charme einstellen, für den der Kunstsalon seit 2004 bekannt und bisweilen auch berüchtigt ist. Die Uferhallen (Uferstraße 8) bieten das passende Ambiente und für eine schrille Eröffnung (6.9., 17 Uhr) sorgt eine Installation-Objekt-Musikperformance (bis Sa jeweils 14-22 Uhr, So 12-20 Uhr). *Michaela Nolte*

Empfehlen

0

0

» **Kommentar hinzufügen**

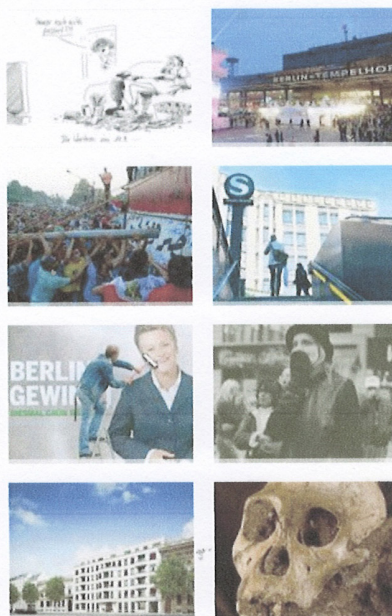
» **Artikelthema als Suchauftrag**

Der Themenalarm hält Sie kostenlos per E-Mail, SMS, RSS, Twitter und Facebook auf dem Laufenden! » **Infos**

### SERVICE

- Berliner Programm
- Energie
- Fotoservice
- Partnersuche
- Stellensuche
- Tickets
- Elektronik
- Finanzen
- Lieferservice
- Reisen
- Süßigkeiten
- Werbebeilagen

### FOTOSTRECKEN



[weitere Fotostrecken](#)

[» zum Mediacenter](#)

ALS G.W. BUSH VON 9/11 ERFUHR

INKL DER SING  
"I WILL DANCE  
(WHEN I WALK A...)

Facebook  
Freund werden  
und Freetrack  
"Shepherd's Song"  
downloaden

JETZT IM HAND  
ALS DOWNLOAD